Doppelte Kompetenz
auf dem Wasser

Wer einen Bootsführerschein macht, der braucht ein Boot. Und umgekehrt. Gut, wenn sich in der Region Kompetenzen ergänzen: Seit vielen Jahren kümmert sich **Sportbootlehrer Torsten Schaal** um die Ausbildung und **Bootbauer Bernd Heuckeroth** um die Ausstattung künftiger Kapitäne. Ans Meer grenzt unser Ländle nicht, also findet unser Treffen für „feine adressen" am Neckar statt.

Über den Wolken, so mutmaßte 1974 ein berühmter deutscher Liedermacher, müsse die Freiheit ja wohl grenzenlos sein. Das mag vor 50 Jahren noch gestimmt haben, aber heute? Heute ist der Luftraum voller Ferienflieger, Pauschalbomber und Linienflüge. Von Freiheit keine Spur. Nein, um wirkliche Freiheit zu erlangen, muss man hinaus aufs Wasser. Das denken auch Torsten Schaal und Bernd Heuckeroth. Schaal hat eine Bootsfahrschule an drei Standorten in Esslingen, Göppingen und Schwäbisch Gmünd, Heuckeroth eine Bootsbauunternehmen in Nürtingen. Beide kennen sich, beide mögen sich, beiden sorgen seit vielen Jahren für die Ausbildung und Ausstattung angehender Kapitäne – in einem besonders schönen Beispiel von Kompetenzen, die sich wie von selbst ergänzen.

Die Liebe zum Wasser teilen sie auch. Und zwar schon sehr lang.

»Nur auf dem Boot kann ich vollkommen abschalten.«

Bernd Heuckeroth

FOTOS: Ralph Koch, Boot & Service B.Heuckeroth

Zwei fürs Wasser: Bootbauer Bernd Heuckeroth und Sportbootlehrer Torsten Schaal teilen eine große Leidenschaft.

Bernd Heuckeroth ist auf Booten groß geworden. Heute hat er aus einem Hobby seinen Beruf gemacht.

„Ich habe die Leidenschaft direkt von meinen Eltern übernommen", erzählt Heuckeroth in der milden Sonne eines Freitagmorgens. „Ich bin auf Booten groß geworden, da war es irgendwie klar, dass ich irgendwann selbst welche baue. Auch Sportbootlehrer Torsten Schaal hat sich auf dem oder unter Wasser immer schon wohl gefühlt. „Ich war früher Leistungsschwimmer und ging schon als Student gern segeln. Später kam dann das Tauchen hinzu und ich fing zunächst an, als Tauchlehrer zu arbeiten." Bei der Tauchschule, für die er arbeitete, wurden auch Motorbootscheine angeboten, also ruderte er sprichwörtlich zu seinen Wurzeln zurück und konzentrierte sich bald nur noch auf Bootsführerscheine. Und das seit 1999, also seit knapp 25 Jahren.

Ein Meer ist hier weit und breit nicht in Sicht, die Anzahl an Bootsbauern oder Bootsfahrlehrern entsprechend überschaubar. Deswegen sind die beiden entsprechend froh, so gut miteinander klarzukommen. „Es gibt nicht so wahnsinnig viele Bootsfahrer hier in der Umgebung, da läuft man sich natürlich zwangsläufig über den Weg, lacht Schaal. „Und wenn es dann auch noch menschlich passt, ist das natürlich umso schöner." Bootsbauer Heuckeroth ergänzt: „Ich brauche jemanden, an den ich meine Kunden für einen Führerschein vermitteln kann, wenn sie ein Boot kaufen wollen. Und er schickt Menschen zu mir, die mit dem Gedanken spielen, sich ein Boot zuzulegen." Klassische Win-Win-Situation für alle Bootfans in der Region.

Zu Torsten Schaal kommen alle - Studenten und 76-Jährige.

Wer zu Sportbootlehrer Torsten Schaal kommt, macht meist zuerst den Motorbootführerschein vor dem Segelschein – aus einem äußerst praktikablen Grund: „Auch Segelboote haben einen Motor, und in jedem Land gibt es andere Vorschriften für die Motorisierung. Während man in den USA alle Boote ohne Führerschein fahren kann, braucht man in Kroatien schon ab null PS einen Motorbootführerschein. In Deutschland übrigens ab 15 PS“, weiß er. Klar, da ergibt es natürlich Sinn, den Führerschein gleich am Anfang zu machen.“ Die Theorie findet an einem Wochenende in den Unterrichtsräumen an den drei Standorten Esslingen, Göppingen und Schwäbisch Gmünd sowie per Online-Kurs statt. Ein Übungsabend pro Woche ergänzt die Ausbildung, bevor es nach fünf Wochen zur theoretischen Prüfung kommt. Ein kleiner Vorteil: Die 15 zur Wahl stehenden Prüfungsbögen erhält jeder Teilnehmer. Eine gute Vorbereitung ist somit also kein Problem.

Dazu kommen an vier Wochenenden Übungsstunden auf dem Wasser mit schönen, gut motorisierten, gut gewarteten und großen Booten. Eine Besonderheit: Man kann so viele weitere Übungsstunden nehmen wie man möchte. Ohne Aufpreis. Und noch etwas weiß vielleicht nicht jeder: „Ein Bootsführerschein kostet nur einen Bruchteil von einem Autoführerschein“, so Schaal, der auf eine Erfolgsquote von satten 98 Prozent blicken kann. Schaffen kann es also jeder:

Torsten Schaals Konzept: Moderne Räumlichkeiten und entspannte Theorie.

»Man kann so viele weitere Übungsstunden nehmen wie man möchte. Ohne Aufpreis. «

Seine Kunden sind gemischt, von jungen Studenten bis älteren Menschen ist alles dabei. „Unsere bisher älteste Teilnehmerin war 76 Jahre, die sich mit ihrer 96-jährigen Mutter ein Hausboot gemietet hatte. Auch sie hat bestanden.“

FOTOS: Sportbootschule Schaal GmbH & Co. KG, Ralph Koch, Boot & Service B.Heuckeroth

Fahrstunden mal anders: Mit Torsten Schaal geht es raus aufs Wasser.

»Wer Bootfahren will, braucht Ruhe, Gelassenheit und Besonnenheit.«

Bernd Heuckeroth bietet beste Beratung und Rundum-Service vom Motor bis zum ganzen Boot.

Wer den Führerschein hat und vom Bootfieber gepackt ist, landet früher oder später bei Bootsbauer Bernd Heuckeroth, dessen Unternehmen ein Komplettpaket aus Service und Verkauf bietet – alles was der Bootfahrer von heute eben so braucht. „Wir legen viel Wert auf Beratung, verkaufen auch Einzelteile oder rüsten Boote um und auf – alles ist möglich, und das weiß unsere Kundschaft zu schätzen. Bei uns nimmt man sich auch Zeit, wenn jemand nur einen kleinen Motor kauft.“ Bewusst hat er in den letzten Jahren den Verkauf ein wenig reduziert, um die hohe Qualität halten zu können. Lieber ist man länger und besser für weniger Kunden da. „Sonst verkommt es zur Massenabfertigung, und von der hat niemand was. Am Ende des Tages zu sehen, was man geschafft hat und wie zufrieden die Kunden sind, ist das größte daran. Deswegen machen wir das. Auch wenn es mir manchmal schwer fällt“, lacht er, „mich von meinen Booten zu trennen.“

Das kann auch Schaal verstehen. Für beide gibt es nichts Schöneres als mit dem Boot unterwegs zu sein. „Wenn man irgendwo im Mittelmeer im Sonnenuntergang in einen kleinen Hafen einfährt und dann mit vier, fünf anderen in einem schnuckligen Restaurant zu Abend isst, das nur für uns Segler geöffnet hat… das ist das Paradies und wirkt in dieser hektischen Welt einfach nur extrem entschleunigend.“ Heuckeroth nickt. „Nur auf dem Boot kann ich vollkommen abschalten. Sobald ich ins Boot steige und aufs Wasser hinausfahre, ist alles andere ganz weit weg. Es nimmt Stress und Druck und gibt dafür Freiheit.“ Ein ziemlich guter Deal.

Beide wissen aber auch: Wer Bootfahren will, braucht Ruhe, Gelassenheit und Besonnenheit. Die Elemente gehorchen ihren eigenen Regeln. Gerade Neulinge auf dem Wasser brauchen viel Beistand und Unterstützung. Beide sind für ihre Kunden da. Nur wenn sie mal losgesegelt sind, dann können sie ihnen nicht mehr helfen. Obwohl, bei den beiden weiß man nie…

Auch nach dem Kauf steht Bernd Heuckeroth seinen Kunden tatkräftig zur Seite.